

Sondergottesdienste in St. Mariä Himmelfahrt Ahaus



Feier	Regelung	Begründung
generell	Das Pfarrbüro kann im Abwesenheitskalender erkennen, welche SeelsorgerInnen zur Verfügung stehen.	In der Regel, bei Anwesenheit aller Diakone und Priester, können zwei Sondergottesdienst am Freitag oder Samstag nach Blick in den Abwesenheitskalender durch das Pfarrbüro ohne Rückfrage vergeben werden. Weitere Vergaben erfolgen nach Rücksprache mit Pfarrer Plaßmann.
generell	Zur Zeit des Dienstgespräches am Montagvormittag werden keine Sondergottesdienste angenommen.	Das Seelsorgeteam braucht geschützte Zeit für das Dienstgespräch und den internen Austausch.
Taufen	Tauftermine haben im liturgischen Kalender Vorrang vor Hochzeiten und Ehejubiläen.	Taufen stehen als regelmäßige Termine im Kalender und werden im Gegensatz zu Hochzeiten und Ehejubiläen kurzfristiger terminiert. Sie haben Vorrang, weil die Gefahr besteht, dass sie durch die langfristige Planung permanent verdrängt oder verschoben werden müssen.
Taufen	MitarbeiterInnen des Krankenhauses können ihre Kinder in der Kapelle des Krankenhauses taufen lassen.	Ein „traditionelles Recht“, erwachsen aus der Nähe von Arbeitsplatz und Gottesdienstort.
Taufen	Auswärtige Priester und Diakone übernehmen die vorgegebenen Termine. Zusätzliche Tauftermine, die durch auswärtige Priester oder Diakone wahrgenommen werden, werden auch für andere Täuflinge zugänglich gemacht.	Taufe ist ein Fest der Gemeinde und keine Privatveranstaltung. Und es ist kein Privileg, einen Priester und Diakon zu kennen, um so einen eigenen Tauftermin zu bekommen. Darum die Öffnung für andere Täuflinge.
Taufen	Taufeiern können mit der Sonntagsmesse verknüpft werden.	Nichts spricht gegen eine Tauffeier in der Sonntagsmesse.
Hochzeiten und Ehejubiläen	Hochzeiten und Ehejubiläen sollen auf der Zeitschiene 14.30 Uhr und 16.30 Uhr (am Freitag) sowie um 11 Uhr, 13 Uhr und 15 Uhr (am Samstag) laufen. Ehejubiläen können auch mit den Sonntagsmessen verknüpft werden (z.B. am Vorabend).	Die Zeitschiene gibt Sicherheit bei der Vergabe im Pfarrbüro und bei der Planung der Kirchenmusiker. Es bleibt Spielraum zu den Messfeiern um 17 Uhr und der Beichtzeit um 17 Uhr in St. Marien.
Hochzeiten und Ehejubiläen	Wenn in den drei Kirchen um 14.30 Uhr eine Tauffeier stattfindet, ist im Anschluss kein Sondergottesdienst mehr möglich.	Wir bleiben bei 15 Uhr und weichen auch aufgrund der Tauftermine nicht auf 15.30 Uhr aus, denn... ... in St. Marien ist um 17 Uhr bereits wieder Beichttermin. Dieses Angebot soll geschützt werden. ... finden z.T. in den Josefskirchen um 17 Uhr die Vorabendmessen zum Sonntag statt.

		Der zeitliche Rahmen wird zu eng, sowohl bei evtl. Vorbereitungen wie Gesangs- und Instrumentalproben vor Sondergottesdiensten wie auch für die Sakristane.
Hochzeiten und Ehejubiläen	In Ahaus sollen zeitgleich keine Hochzeiten und Ehejubiläen gefeiert werden. Ein paralleler Gottesdienst in Graes erfolgt nur nach Absprache mit dem Organisten Norbert Nienhaus.	Parallel angesetzte Gottesdienste erhöhen die Gefahr, dass wir sie nicht mit Kirchenmusikern besetzen können, zumal diese Feiern oft mit besonderen musikalischen Wünschen verbunden sind. Darum ist bei einer parallelen Feier in Graes die Absprache mit dem dortigen Organisten Norbert Nienhaus wichtig.
Hochzeiten und Ehejubiläen	Die Diakone und Priester geben ihre auswärtigen Trautermine im Pfarrbüro an.	Wenn diese Termine im Outlook-Kalender vermerkt sind, verringert sich die Gefahr, dass zu viele Gottesdienste angesetzt werden.
Hochzeiten und Ehejubiläen	Es wird eine Liste in der Dropbox geführt, die laufend fortgesetzt und im jeweils nächsten Dienstgespräch behandelt wird.	Neue Termine sind für das Seelsorgeteam jederzeit einsehbar und können zeitnah vergeben werden.
Hochzeiten und Ehejubiläen	Bei der Anmeldung von Hochzeiten fragen die Pfarrsekretärinnen nach früheren Eheschließungen.	Eventuell auftauchende Probleme können zeitnah angesprochen werden.
Beerdigungen	Beerdigungen beginnen in der Regel in St. Marien um 14.45 Uhr mit der Beisetzung und der anschließenden Messfeier sowie um 15 Uhr in St. Josef mit der Messfeier und anschließender Beisetzung (Sommerzeit). In St. Josef Graes erfolgt die Beisetzung ebenfalls vor der Messfeier. Am Samstagmorgen erfolgt in der Regel die Beisetzung um 8.45 Uhr, anschließend erfolgt die Messfeier in St. Marien.	Zeitliche Veränderungen ergeben sich in St. Marien, wenn z.B. der Sarg bei der Messfeier in der Kirche anwesend ist und die Beisetzung anschließend erfolgt.
Beerdigungen	<u>Von Fall zu Fall zu entscheiden, nach den zur Verfügung stehenden Ressourcen:</u> Am Samstagmorgen erfolgt die Beisetzung mit Messfeier auf Stadtebene generell in St. Marien. Es gibt keine zusätzliche Messfeier in St. Josef. Ausnahme: Der Friedhof ist zeitlich bereits blockiert oder es findet eine zweite Beisetzung mit Messfeier statt.	Auf Dauer lassen die Kapazitäten keine parallelen Feiern zu. Und gerade an den Samstagen füllt sich der Kalender schnell mit Sondergottesdiensten: Werden die Termine ausgenutzt, kommen wir auf 6 Gottesdienste (Hochzeiten bzw. Ehejubiläen um 11 Uhr, 13 Uhr, 15 Uhr sowie die drei festen Messfeiern um 9.30 Uhr, 17 Uhr, 18.30 Uhr).
Beerdigungen	In der Winterzeit werden die Termine von montags bis freitags um eine halbe Stunde nach vorne verlegt (Stadt Ahaus, nicht Graes).	Die einsetzende Dunkelheit macht eine frühere Beisetzung ratsam.